

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die Grossherzogliche Technische Hochschule Karlsruhe**

**Technische Hochschule Karlsruhe**

**Stuttgart, 1899**

2. Sektion: Für allgemein bildende Fächer

[urn:nbn:de:bsz:31-108499](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108499)

## 2. Sektion: Für allgemein bildende Fächer.

Geschichte und Litteratur. Ein Kursus der allgemeinen Weltgeschichte wurde 1832 von Hofrat Kühenthal eröffnet. Derselbe war auf 4 Jahre berechnet, wurde jedoch später bedeutend eingeschränkt. 1851 übernahm denselben Geh. Hofrat Beck, dem 1852 Dr. Gerstner folgte unter Zugrundelegung von Beck's Lehrbuch der Weltgeschichte. Seit 1854 trug Dr. Löhlein allgemeine Weltgeschichte und neuere Geschichte vor; 1861 wurde Dr. Baumgarten als Professor der Geschichte und Litteratur berufen und trug in mehrjährigem Kursus alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Geschichte der neuen und der neuesten Zeit vor. Infolge der Berufung Baumgarten's an die Universität Strassburg trat 1872 an seine Stelle Prof. Dr. David Müller und nachdem seit dessen Tod 1876 Geheimerat Dr. von Weech die Vorlesungen über Geschichte übernommen hatte, trat 1877 Prof. Dr. Pfaff für dies Fach ein. Ihm folgte 1886 Prof. Dr. Böhlingk, welcher gegenwärtig dasselbe vertritt.

Deutsche Sprache wurde ursprünglich von Prof. Stieffel gelehrt; 1854 übernahm Löhlein deutsche Sprache (Stylistik) und Litteratur in zweijährigem Kurs; seit 1861 hielten Baumgarten und seine Nachfolger Müller und Böhlingk Vorträge über Litteratur und verbindet letzterer mit denselben einen litterarischen Leseabend. 1876 hatte Gymnasialdirektor Geheimerat Dr. Wendt die Vorträge über Litteraturgeschichte bis zu Böhlingk's Eintritt übernommen. Seit 1898 hält Oberschulrat Dr. Waag als Privatdozent Vorträge zur Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache und geschichtliche Erklärung der mittelhochdeutschen Sprache in Verbindung mit mittelhochdeutscher Lektüre.

Französische Sprache lehrte anfangs Kühenthal, von 1833 Demoustier und Worms, seit 1849 Varnier, seit 1852 Gerstner und seit 1860 Professor Leber bis 1867. Erst 1880 wurden die Vorträge mit Übungen von Professor Möry wieder aufgenommen. Unterricht in der englischen Sprache gab ursprünglich Kirchenrat Zandt, später Carter und seit 1833 Hofbibliothekar Professor Gratz. Mit seinem Tode hörten die Vorträge auf, bis 1880 Übungen in dieser Sprache von Oberschulrat von Sallwürk kurze Zeit hindurch gehalten wurden.

Von philosophischen Wissenschaften finden sich um 1835 Spuren vor in den Vorträgen von Prof. Stieffel über Ethik und Ästhetik, verschwinden aber später wieder. 1875—1880 lehrt Dr. Nohl, Privatdozent an der Universität Heidelberg, zugleich an der techn. Hochschule Geschichte und Ästhetik der Musik. Erst in neuester Zeit (seit 1893) wurden von Oberschulrat v. Sallwürk Vorträge über Pädagogik und Didaktik in Verbindung mit Übungen und Diskussionen, sowie über Geschichte der Pädagogik eröffnet und mit Interesse gehört, besonders von zahlreichen Lehrern und Lehrerinnen. 1897 habilitierte sich Dr. Drews als Privatdozent der Philosophie, seit 1898 a. o.

Professor, und trägt die verschiedenen Zweige dieser Wissenschaft und ihre Geschichte in Verbindung mit philosophischen Abenden vor.

Volkswirtschaftslehre. Bereits 1845 hielt Forstrat Dr. Klauprecht an der polytechnischen Schule Vorträge über Encyclopädie der Staatswirtschaft mit Berücksichtigung der Volks- und Finanzwirtschaft, auch gab Prof. Beck eine Statistik der europäischen Kultur und der Civilisation der europäischen Staaten. 1864 wurde Privatdozent Dr. Pickford zu Heidelberg und kurz darauf Prof. Dietzel daselbst mit Vorträgen über Volkswirtschaft und Finanzpolitik beauftragt, aber 1865 wurde Dr. Emminghaus zum Professor der polytechnischen Schule für diese Fächer ernannt. 1873 folgte ihm Dr. Lehr im Amte, von 1885—1890 vertrat Prof. Dr. Gothein diese Wissenschaften und ergänzte die bisherigen Vorträge durch neue über Handels- und Verkehrspolitik, Wirtschaftsgeschichte und Kolonialwesen. Ihm folgte 1890 Prof. Dr. Bücher, der seinen Vorlesungen über allgemeine Volkswirtschaftslehre, Finanzpolitik, Geschichte der Volkswirtschaft und sozialen Theorien, Handels- und Verkehrspolitik, Gewerbe-, Agrar- und Forstpolitik, Repetitorien und Übungen über Volkswirtschaft und Verkehrspolitik hinzufügte. An Bücher's Stelle trat 1892 Prof. Dr. Herkner, seit dessen Berufung an die Universität Zürich die Vorlesungen der volkswirtschaftlichen Fächer bis zur Neubesetzung des Lehrstuhls durch Privatdozent Dr. Kindermann zu Heidelberg aushilfsweise behandelt werden.

Rechtswissenschaftliche Vorträge. Neben den seit 1833 üblichen Vorträgen über Forst- und Jagdrecht wurde seit 1840 populäre Rechtslehre von Ministerialrat Küsswieder, Domänenrat Eberlein und Ministerialrat Trefurt gelehrt. Seit 1875 war Geheimerat, Ministerialdirektor Dr. Schenkel Vertreter der Rechtswissenschaft und trug vor: Forst- und Jagdrecht, populäre Rechtslehre, deutsches Verfassungs- und Verwaltungsrecht, gewerbliche und soziale Gesetzgebung, für Techniker wichtige Lehren des bürgerlichen Rechts, Gewerbe- und Arbeiterversicherungsrecht. Seit 1892 trat Rechtsanwalt Dr. Süpfle hinzu und entwickelte, zum Teil stellvertretend, ausgewählte Lehren des bürgerlichen Rechts und des Strafrechts, Verfassung des deutschen Reichs, Einführung in die bürgerliche Gesetzgebung des deutschen Reichs.

Auch die Hygiene ist an der technischen Hochschule durch den praktischen Arzt, Prof. Dr. Riffel vertreten. Seit seiner Habilitation als Privatdozent (1874) trägt er öffentliche und private Hygiene und als Grundlage für dieselbe populäre Anatomie, Physiologie etc. vor, sowie auch Infektions- und Gewerbekrankheiten, Fabrik-, Wohnungs-, Schulhygiene etc.

Nicht minder findet auch die Photographie ihren Unterricht und praktische Übungen durch den Lehrer der wissenschaftlichen Photographie, Professor Schmidt. Ebenso wird Turnen gelehrt von dem Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt Maul.

